

Pressemitteilung

Pressestelle des Europarates

Ref: 187d06

Tel: +33 (0)3 88 41 25 60

Fax: +33 (0)3 88 41 39 11

pressunit@coe.int

Internet: www.coe.int/press



46 Mitgliedsstaaten

Internationale Konferenz über die Gründung der Euroregion Schwarzes Meer

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
„Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
Monaco
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Republik Moldau
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien und Montenegro
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

Straßburg, 31.03.2006 – Eine internationale Konferenz über die „interregionale Zusammenarbeit im Schwarzmeerbecken“ hat am 30. März im rumänischen Constanta stattgefunden. Veranstalter der Konferenz waren der Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates und das rumänische Außenministerium. Rumänien hat derzeit den Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates.

Die Teilnehmer – Vertreter internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Institutionen in Europa sowie der Zivilgesellschaft – betonten die wachsende geopolitische Bedeutung der Schwarzmeerregion in Zusammenhang mit der Erweiterung der Europäischen Union um einige ihrer Nachbarländer.

In der zum Abschluss der Konferenz verabschiedeten Schlusserklärung betonten die Teilnehmer erneut die anerkannte politische Bedeutung der Kooperation zwischen lokalen und regionalen Behörden. Sie erklärten des Weiteren, dass engere Verbindungen auf dieser Ebene einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Frieden, Stabilität, Sicherheit und einer nachhaltigen Entwicklung im Schwarzmeerbecken leisten könnten, wobei die Souveränität und Integrität der beteiligten Staaten respektiert werden müssen.

Die Teilnehmer forderten den Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates auf, zur Gründung der Euroregion Schwarzes Meer nach dem Beispiel der Euroregion Adria bis Ende 2007 beizutragen. Das Ministerkomitee des Europarates wurde aufgefordert, diese Initiative zu unterstützen, unter anderem durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem Kongress und nationalen Behörden bei diesem Projekt.

Das Projekt der Euroregion Schwarzes Meer könnte einen wichtigen Beitrag leisten zur Förderung des demokratischen Prozesses und der Good Governance sowie zur Stärkung der Sicherheit und Stabilität in der Region.

Darüber hinaus wird durch einen verbesserten sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt eine nachhaltige Entwicklung gefördert sowie die Zusammenarbeit und der Zugang der Staaten der Schwarzmeerregion zu den Instrumenten der Europäischen Union.

Wenn Sie unsere Pressemitteilungen per Mail empfangen wollen, wenden Sie sich bitte an: Council.of.Europe.Press@coe.int

Der Europarat wurde 1949 mit dem Ziel gegründet, Demokratie und Menschenrechte auf dem ganzen Kontinent zu fördern. Er gibt zudem Antworten auf die sozialen, kulturellen und rechtlichen Herausforderungen, die sich in den 46 Mitgliedsstaaten stellen.